

Angabe „Escpae-Team“ – Kartographie „Wandertag auf den Schöckl“

Eingabe Code: MI-8255-54CA

Chaotischer Wandertag am Schöckl



Ausgangslage:

Nach einer kurzen Busfahrt kommt ihr mit der Klasse am Fuße des Schöckls, bei der Talstation der Seilbahn, an. Von hier beginnt die gemeinsame Wanderung auf den Schöckl. Von euren Lehrer*innen bekommt ihr eine Karte, damit mit ihr euch unterwegs orientieren könnt.

Aufgabe 1

Um die Karte während der Wanderung zur Orientierung verwenden zu können, müsst ihr zuerst etwas Wichtiges herausfinden. Auf der Karte ist der Weg zwischen Talstation und Gipfel viel kürzer als in Wirklichkeit, also müsst ihr den Maßstab der Karte ermitteln.

Orientiert euch dazu am UTM-Koordinaten-Netz (ist in der Karte eingetragen und nummeriert). Der Abstand der einzelnen Linien beträgt in Wirklichkeit 1km.

Wenn der Abstand der Koordinatenlinien nun auf der Karte 4cm ist, ist der Maßstab ...

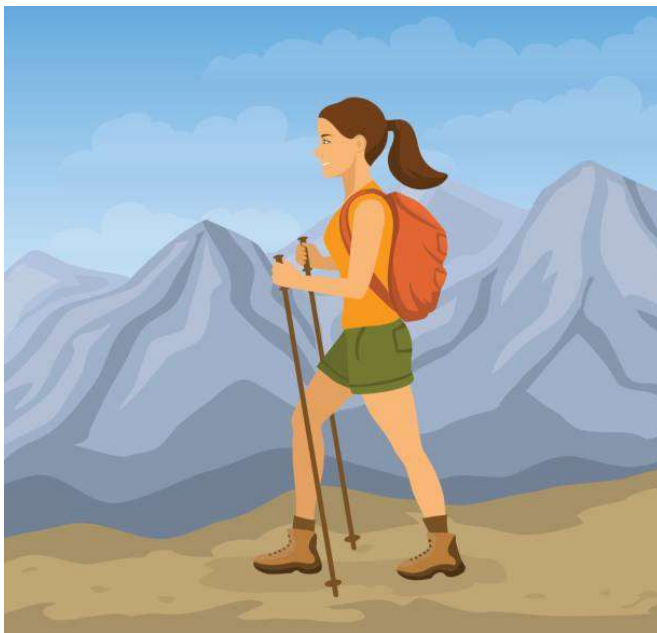
Abstand Realität = 1km / Abstand Karte = 4cm → Maßstab 1:

Um nun die weiteren Aufgaben lösen zu können, müsst ihr den Maßstab eures Kartenausdrucks ermitteln. Geht dafür analog zu den Schritten in Aufgabe 1 vor.

Nach ein paar Metern merkt ihr, dass es ein ganz schönes Stück bis zum Gipfel ist. Auch die Steigung macht sich bereits bemerkbar. Eure Lehrer*innen weisen euch darauf hin, dass euch die Karte Auskunft geben kann.

Aufgabe 2

Mit Hilfe der Karte und des zuvor ermittelten Maßstabs könnt ihr herausfinden, wie weit es entlang der Luftlinie von der Talstation bis zum Gipfel ist. Auch über den Höhenunterschied gibt euch die Karte Auskunft.



Endlich seid ihr am Gipfel angekommen. Jetzt habt ihr euch eine Pause und eine Stärkung verdient. Leider hat keines der Gasthäuser im Bereich des Gipfels geöffnet. Ihr habt aber Gott sei Dank eure Verpflegung in den Rucksäcken. So könnt ihr während des Jausens die herrliche Aussicht vom Gipfel genießen.

Eure Lehrer*innen bemerken aber plötzlich, dass von Norden her düstere Wolken aufziehen. Bald darauf sind in der Ferne auch schon Blitze zu erkennen – ein Gewitter zieht auf.

Im Bereich des Gipfels gibt es keinen Schutz vor dem Gewitter und der Rückweg scheint zu lange zu sein, um vor dem Eintreffen des Gewitters wieder bei der Talstation anzukommen. Die einzige Möglichkeit ist, dass ihr in der Johann-Waller-Hütte Schutz vor dem Gewitter sucht.

Aufgabe 3

Um die Johann-Waller-Hütte zu erreichen, müsst ihr ganz genau wissen, wo diese auf der Karte liegt. Aber zum Glück kann euch eure Karte, anhand des Gitternetzes (UTM-Koordinaten), darüber Auskunft geben.

Nachdem ihr nun wisst, wo genau die Johann-Waller-Hütte liegt, müsst ihr euch nur mehr orientieren, um zu wissen, in welche Richtung ihr nun gehen müsst. Gott sei Dank haben die Lehrer*innen einen Kompass mit.

Aufgabe 4

Orientiert euch mit Hilfe der Karte, damit ihr wisst, in welche Richtung ihr gehen müsst, um die Johann-Waller-Hütte zu erreichen. Um nach dem Gewitter wieder zur Talstation zu gelangen, müsst ihr auch wissen, in welche Richtung diese von der Hütte aus liegt.

Nun könnt ihr endlich losmarschieren. Eure Lehrer*innen kontaktieren den Busfahrer, damit dieser nicht glaubt, dass etwas passiert ist. Voller Sorge fragt der Fahrer, wie lange ihr zur Johann-Waller-Hütte brauchen werdet. Außerdem meint er, ihr sollt ihn verständigen, wenn ihr nach dem Gewitter von der Hütte losgeht, damit er weiß, wann ihr ca. bei ihm sein werdet.



Aufgabe 5

Gemeinsam müsst ihr also ausrechnen, wie lange der Weg zur Hütte dauert. Außerdem müsst ihr herausfinden, wie lange ihr von der Hütte zur Talstation braucht. Eure Lehrer*innen sagen euch, dass die Gruppe 3km in einer Stunde schaffen wird. Der Code ist die Summe der beiden Zeiten im Format h:mm:ss.

Wenn ihr alle Aufgaben gelöst habt, seid ihr vor dem Unwetter sicher!

Trotz der aufregenden Ereignisse habt ihr an diesem Wandertag viel gelernt. Ihr konntet euer Wissen praktisch anwenden und euch damit vor dem Gewitter in Sicherheit bringe.

6
378
23
945
8
753
34
893
3
678
79
343
2
635
56
245